

Dienstag

den 13. October

1835.

A e m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n.

B. 1438. (1) Nr. 13431. VI.

R u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach wird bekannt gemacht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer von den nachbenannten Steueroberjecten in den unten angeführten Steuergemeinden auf das Verwaltungsjahr 1836, oder auch unter Vorbehalt der wechselseitigen Vertragsauklärung, vor Ablauf eines jeden Pachtjahres, auf die Dauer der weiteren Verwaltungsjahre verstei-

gerungswise in Pacht ausgeboten, und die diesfällige mündliche Versteigerung, bei welcher auch die nach den b. Gubernial-Currenten vom 26. Juni 1834, B. 9795j1523, 4ten Absatz, und 29. Mai 1835, B. 11909j2610, verfaßten und mit dem Bodium belegten schriftlichen Offers te überreicht werden können, wenn es die Pachtlustigen nicht vorziehen, solche schon vor dem Tage der mündlichen Versteigerung dem k. k. Verzehrungs-Steuer-Commissariate in Krainburg zu übergeben, an den nachbenannten Tagen und Orten werde abgehalten werden:

Für die Hauptgemeinde	Im Bezirke	Am	Bei der Bezirks- brigkeit Mi- chelsstetten &c	Ausrufspreis für			
				gebrannte geistige Getränke	Wein, Wein- most und Maisch, dann Obstmost	Fleisch	
				A.	fr.	A.	fr.
Birkach	Michelsstetten	19. October 1835 Vormitt.	Krainburg	—	—	892	—
						128	—

Den zehnten Theil dieser Ausrufspreise haben die mündlichen Licitanter vor der Versteigerung als Bodium zu erlegen; die schriftlichen Offers te aber würden, wenn sie nicht mit dem 10 procentigen Bodium belegt sind, unberücksichtigt bleiben müssen. — Uebrigens

können die sämtlichen Pachtbedingnisse sowohl bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung, als bei den unterstehenden k. k. Verzehrungssteuer-Commissariaten eingesehen werden. — k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 9. October 1835.

B. 1431. (3) Nr. 13231. 8483j942 II.
R u n d m a c h u n g.

Nachdem die am 25. September 1835 eingeschauzte Pachtversteigerung des Verzehrungssteuer-Bezuges vom Wein und Fleisch, in dem politischen Bezirke Adelsberg für das Verwaltungsjahr 1836, und rücksichtlich für die folgenden Jahre ohne Erfolg blieb, so wird am 15. October 1835 Vormittags in der Amtskanzlei des k. k. Gefallen-Commissariats zu Adelsberg eine neue Pachtversteigerung abgehalten werden. Die Pachtlustigen werden mit dem Besache eingeladen, daß die Licitationsbedingnisse bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung

und bei allen k. k. Gefallen-Commissariaten, dann in den Laibacher Zeitungen vom 12., 15. und 17. September 1835 eingesehen werden können. — Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Görz am 1. October 1835.

B. 1436. (2) Nr. 13110. XVI.
V e r l a u t b a r u n g.

Am 31. October 1835 wird beim Verwaltungskomitee der k. k. Fonds-güter zu Landskron, in den gewöhnlichen Amtskunden eine Minuendo-Licitation, wegen Bewirkung einiger Herstellungen an den dortigen Beamtenwohnungen, mit einem Ausrufspreise von

506 fl. 16 kr. E. M., abgehalten werden, wo zu die Erstehungslustigen hiermit eingeladen werden. — R. R. General-Bezirks-Verwaltung. — Laibach am 4. October 1835.

S. 1435. (2) **Nr. 5540.**
Der Magistrat bedarf sogleich einer Wohnung von 5 bis 6 eingerichteten Zimmern, sammt Küche und Stallung auf sechs Pferde, wofür ein jährlicher Zins von 450 fl. bezahlt wird. — Wer solches zu vermieten vermag, wird eingeladen, sich sogleich beim Magistrat zu melden. — Stadtmagistrat Laibach am 8. October 1835.

S. 1427. (3) **Nr. 12811.**
Zehent - Verpachtung.

Zu Folge Bewilligung der lobl. k. k. General-Bezirks-Verwaltung in Laibach werden in der Amtskanzlei der k. k. Religionsfondsherrschaft Sittich am 29. October 1835, Vormittags um 8 Uhr, die Garben-, Jugend-, Sack- und Erdäpfelzehente von nachstehenden Gemeinden, als: Kauze, Urat, Pustjavor und Vischnigern, Zerouz, Groß-Dobrana, Leskouz, Mlaka, Dobie und Pottok, Goisel und Reka; ferner die Weinzhente und Bergrechte von nachstehenden Weinbergen, als: Ternauza, Bärnberg und Stadtberg bei Neustadt auf 6 Jahre, nämlich: seit 1. Nov. 1835 bis hin 1841, mittelst wiederholt öffentlicher Versteigerung verpachtet, wozu Pachtlustige eingeladen, die Zehentholden aber erinnert werden, von dem zustehenden Einstandsbrechte entweder gleich bei der Versteigerung, oder binnen den nächsten sechs Tagen darauf, so gewiss Gebrauch zu machen, als die Zehente widrigens dem bei der Versteigerung verbliebenen Meistbiether in Pacht überlassen würden. — R. R. Verwaltungsampt Sittich am 2. October 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

S. 1433. (2) **G. d. i. c. t.** **Nr. 1305.**

Bon dem vereinten Bezirksherrichte Neudeg wird kund gemacht: Es sei auf Ansuchen der Ursula Berbig von Reitwein, wider Franz Berbig von ebenda, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 14. Juli 1. J., S. 1004, schuldigen 35 fl. 10 5/8 kr. c. s. c., die Versteigerung der, dem Ziegern gehörigen, in die Pfändung gezogenen Fehnisse, als: 1 Ruh, 2 Centen Heu, 15 Centen Stroh, 1 Bottung, 2 Haken und 2 Sägen, welche sämtlich auf 25 fl. 54 kr. gerichtlich geschäzt wurden, abwilliget, und zum Vollzuge derselben drei Tagsagungen in Loco Reitwein, als: auf den 16. und 31. October, dann 16. November d. J., jedekmal 9 Uhr Vormittags mit dem

Beisatz festgesetzt werden, daß diese Mobilien, falls solche weiter bei der ersten noch zweiten Losfassung um den Schätzungspreis oder darüber hinaus angegeben werden könnten, bei der dritten Losfassung auch unter der Schätzung veräußert werden würden. Das Schätzungsprotocoll kann zu den gewöhnlichen Umtsstunden hierauf eingesehen werden.

Neudeg am 25. September 1835

S. 1434. (2) **Nr. 2220.**

G. d. i. c. t.
Bon dem Bezirksherrichte Rupertshof zu Neustadt wird hiermit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herren Franz Xaver Germ, Gewaltsträger des Anton und Franz Schager, de presentato 1. September 1. J., Nr. 2220, in die executive Veräußerung der, dem Martin Rießel von Seidendorf gehörigen, zum lobliven Gute Weinhof sub Ueb. Nr. 100, et Rect. Nr. 81 eindienenden ganzen Kaufrechtsbuben, mit Canon um den gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth derselben pr. 891 fl. 20 kr. M. M., wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 13. März 1820 schuldigen 285 fl. 30 kr. M. M., nebst 5 ojo Interessen gewilligt, und hiezu unter Einem die Tagsagungen auf den 14. November, 14. December 1835, und 14. Jänner 1836 von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco Seidendorf mit dem Beisatz anberaumt, daß im Falle diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Heilbietungs - Tagsagung um den SchätzungsWerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten und legten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Anhange zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die diebstähligen Licitations-Bedingnisse astätiglich zu den gewöhnlichen Umtsstunden alhier einsehen können.

Bezirksherricht Rupertshof zu Neustadt am 22. September 1835.

S. 1432. (2)

Bon der Bezirksherrlichkeit zu Treffen in Unterkrain wird ein Steuer-Einnehmer aufgenommen. Jene, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, und dazu qualifizirt zu sein erachtet, können das Weitere mit portofreien Briefen, oder auch mündlich bei der Packinhaltung der Herrschaft Treffen in Erfahrung bringen.

Herrschaft Treffen am 4. October 1835.

S. 1412. (2)

Nr. 1658.
Concurs - Verlautbarung.
Bei der Bezirks-Obrigkeit Rupertshof zu Neustadt ist der Dienstposten einer geprüften Hebamme in der Kreisstadt Neustadt in Erledigung gekommen, wofür eine jährliche Besoldung mit 50 fl. bestimmt ist, und dieser Betrag aus der Bezirkscassa ausbezahlt wird.

Zur Wiederbeschaffung dieses Dienstes wird der Concurs bis 15. November 1. J. hiermit ausgeschrieben, und es werden jene Individuen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, mit dem Anhange aufgefordert, ihre diebstähligen Gesuche, welche mit den Prüfungs- und Moralitätszeug-

nissen, mit dem Tauffchein, und mit der Ver-
sicherung ihrer Lesens- und Schreibenkündigkeit
zu belegen sind, innerhalb der Concurstift bei
dieser Bezirks- Obrigkeit zu überreichen, und sich
wo möglich persönlich vorzustellen.

Bezirks- Obrigkeit Rupertshof zu Neustadt
am 30. September 1835.

S. 1411. (3)

Nr. 502.

G d i c t.

Vom Bezirks- Gerichte der Herrschaft Saven-
stein in Unterkrain wird kund gemacht: Es sey
über Ansuchen des Herren Anton Ansfack, Gült-
tenbesitzers zu Ratschach, wider Herren Anton Ju-
lius Barbo zu Savenstein, als über den Verlaß
der sel. Anna Kuchar zu Ratschach gerichtlich auf-
gestellten Curator, wegen aus dem gerichtlichen
Vergleiche vom 4. Mai 1831, Nr. 370, schuldi-
gen 48 fl., 4 ojo Berz. Zinsen und Unkosten c. s.
c., die executive Feilbietung der, dem Mathias
Kuchar gehörigen, der Herrschaft Ratschach sub
Rect. Nr. 52, 105 und 107 dienstbaren Realitä-
ten, bestehend aus dem hause Consc. Nr. 11 im
Markte Ratschach, sammt einem Garten und vier
Waldantheilen pr. 220 fl., dann einer Lederer-
Werksstätte und Lodenstampfe pr. 27 fl., und einem
dabei befindlichen Garten pr. 58 fl., bewilligt
worden.

Zur Vornahme dieser Feilbietung werden drei
Termine, als: auf den 29. October, 27. Novem-
ber und 22. December 1835, jedesmal Vormit-
tags um 10 Uhr in dem zu veräußernden Hause
zu Ratschach mit dem Besitzer angeordnet, daß
die vorerwähnten Realitäten bei der ersten und zweiten
Feilbietungstagsaßung nur um oder über den
Schätzungsverth, bei der dritten Versteigerung aber
auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Wozu Kaufstüsse zu erscheinen biemit einge-
laden werden.

Bezirks- Gericht Savenstein am 21. Septem-
ber 1835.

S. 1413. (3)

G d i c t.

Von dem Bezirks- Gerichte der Herrschaft
Nassenfuss wird kund gemacht: Es habe mit Be-
scheide vom 21. September 1835, Zahl 1168,
auf Ansuchen der Grundobrigkeit Gut Arch, in die
executive Feilbietung der, dem Gute Arch sub Rect.
Nr. 32 und Urb. Nr. 36 dienstbaren halben Hu-
be in Staravas, im gerichtlich erhobenen Schätz-
ungsverthe von 60 R., Wohn- und Wirtschafts-
Gebäude 12 fl., wegen in Folge Abstiftungs- Er-
kenntnisses vom 12. März 1834, Zahl 9616, rück-
ständigen Urbartialgaben pr. 132 fl. 49 kr. sammt
Unkosten, gewilligt, und die Feilbietungstagsaß-
zungen auf den 28. October, 28. November und
29. December 1835, Früh um 9 Uhr in Loco
Staravas mit dem Anhange bestimmt, daß diese
Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über den Schätzungsverth, bei der
dritten aber auch unter demselben hintangegeben
werde.

Wozu sämtliche Kaufstüsse mit dem An-
hange vorgeladen werden, daß die Elicitationsve-

dignisse in dieser Umtagsanzei zur Einsicht bereit
liegen.

Bezirks- Gericht Nassenfuss am 21. Septem-
ber 1835.

S. 1410. (3)

R u n d m a ñ u n g.

Folgende Vergütungsbeträge für das im Jah-
re 1801 gelieferte Requisitions- heu, liegen noch
unbebogen in der Depositen- Gasse der f. f. Be-
zirkobrigkeit Michelstetten zu Kainburg: Es wer-
den daher die betreffenden, im folgenden Ausweise
benannten Parteien oder ihre Eiben aufgesondert,
diese Beträge zu erheben, nähmlich:
Haus-Nr. 20, Katharina Koller zu Kanter- Vor-
stadt 3 fl. 7 kr.
" 46, Ignaz Kremser in
Kainburg 1 " 12 1/4 "
" 45, Franz Koh zu Kain-
burg 2 " 25 2 1/4 "
" 31, Ignaz Kostia zu Kain-
burg 2 " 14 2 1/4 "
" 27, Sebastian Layer zu
Kainburg 1 " 20 "
" 20, Jeron Sotschan zu
Kainburg 1 " 20 "
" 17, Georg Hartmann zu
Kainburg 1 " 46 "
" 10, Mathias Deinouz zu
Kainburg 2 " 12 1/4 "
" 34, Valentin Koh zu
Kainburg 2 " 28 "
" 151, Martin Schubel zu
Kainburg 3 " 18 "
" 117, Thomas Slemz zu
Kainburg 4 " 19 "
" 120, Blas Schwelz zu
Kainburg 3 " 58 2 1/4 "
" 93, Johann Drozler zu
Kainburg 1 " 47 "
" 106, Georg Rubersdñig
zu Kainburg 2 " 13 "
" 60, Elisabeth Suppanin
zu Kainburg 1 " 59 1/4 "
" 68, Joseph Walland zu
Kainburg 2 " 13 "
" 101, Joseph Rosmann zu
Kainburg 2 " 57 "
" — Lucas Wodlay zu
Kainburg 1 " 1 1/2 "
" 151, Martin Schubel
zu Kainburg 9 " 44 2 1/4 "
" 171, Jacob Budermann
zu Kainburg 2 " 26 2 1/4 "
" 30, Andre Nabernig zu
Kainburg 2 " 26 2 1/4 "
P. K. Bezirkobrigkeit zu Kainburg am 2.
September 1835.

S. 1416. (3)

G d i c t.

Vom Bezirkgerichte Pölland wird biemit all-
gemein bekannt gemacht: Es seye in der Execu-
tionsache des Peter Verderber von Otterbach,
wider Maria Ettine aus Nesselthal, von dem

löbl. Bezirksgerichte Gottschee, als Personalinstanz, in die Reassumirung der mit Bescheid ddo. 22. Mai 1833, Zahl 1217, beurtheilten, unterm 24. Februar 1834 feststirten Heilbietung der, der Letztern gehörigen, im Meierleberge gelegenen, der Herrschaft Pößnitz sub Grundbuchs - Lomo 28, Folio 72 und 79 zehndbaren, auf 265 fl. gerichtlich geschätzten zwei Weingärten sammt Keller, puncto schuldigen 126 fl. c. s. c., gewilliget, und seien von diesem Gerichte, als Realinstanz, zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Tagssitzungen auf den 19. September, 20. October und 28. November l. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr in Loco der Realitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die gedachten Weingärten bei der ersten oder zweiten Tagssitzung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchs-Extract, die Elicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Umtsständen hier eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Pößnitz am 10. August 1835.
Anmerkung. Die erste Versteigerung ist laut Buschrift des löbl. Bezirksgerichtes Gottschee ddo. 17. September 1835, Zahl 3226, sofort worden.

3. 1428. (3)

Nr. 796.

W i d e r r u f u n g .

Die mittelst dießgerichtlichen Edictes vom 5. August d. J., in der Executionssache der Lucia und Barbara Thomischtsch, wider Jacob Thomischtsch von Lauen, wegen schuldiger 500 fl., auf den 6. October und 5. November d. J. angeordnete Heilbietung der Realitäten des Jacob Thomischtsch, wird zu Folge Sostirungsgesuches der Executionskübrecinn widerufen.

Bezirks-Gericht Glödnitz am 5. October 1835.

3. 1417. (3)

Exh. Nr. 469.

G d i c t .

Von dem Bezirksgerichte Pößnitz in Unterkrain wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seye über Unlongen des Georg Lackner von Wüstrig, im eigenen Namen, und als Cessionär der übrigen Michael Lackner'schen Erben, in die executive Heilbietung des, dem Joseph Vidorsch von Döblitsch gehörigen, mit Pfandrecht belegten, im Döblitschberge gelegenen, dem Gute Ebendorf zehndbaren, und sammt Keller gerichtlich auf 350 fl. M. M. geschätzten Weingarten, genannt Schustaritsch, weien auf den wirtschaftsamlichen Vergleich ddo. 19. Juni 1828 schuldigen 360 fl. c. s. c., gewilliget, und seien die Tagssitzungen zur Vornahme dieser Heilbietung auf den 25. August, 25. September und 23. October l. J., jederzeit Vormittags von 10 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß der gedachte Weingarten sammt Keller bei der ersten und zweiten Tagssitzung nur um oder über den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchs-Extract, die Elicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Umtsständen hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pößnitz am 10. Juli 1835.
Anmerkung. Bei der zweiten Versteigerungssitzung hat sich auch kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1439. (1)

In der Kreisstadt Eilli ist ein schönes, erst vor fünf Jahren fast ganz neu erbautes laudemialfreies Haus, in einer der schönsten Gassen gelegen, aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht zu ebener Erde in drei schönen Zimmern auf die Gasse heraus, zwei Küchen, zwei Speisgewölben, zwei Kellern und einer Kammer; dann Pferdestall auf drei Pferde, nebst Kuh- und Schweinstall, Wagenschupfe, drei Holzlegen, alles gewölbt, sammt einem schönen geräumigen Hof mit Brunnen.

Im ersten Stock eine Reihe von fünf gemahlten Zimmern mit Flügelthüren, auf der Gassenseite, rückwärts ein schöner Gang mit noch einem Zimmer sammt Cabinet, zwei Küchen, ein Speisgewölb und Vorsaal, dann ein schöner Getreid- und Wäschboden sammt geräumigen Heu- und Strohbehältnissen; auch gehört ein Acker zu dem Hause, welcher noch fünf Jahre steuerfrei ist.

Die Kaufbedingnisse, so wie die nähere Auskunft erhält man, wenn man sich in portofreien Briefen an das k. k. Postamt zu Eilli wendet.

3. 1423. (3)

Die 5te Lieferung der

Carlsruher Prachtbibel

ist so eben erschienen und enthält, wie die früheren, 2 ausgezeichnete Stahlstiche.

Subscriptionen nimmt auf diese schöne **Weltausgabe**, wovon jede Lieferung mit 2 Stahlstichen nur 30 kr. kostet, fortwährend an: die **Leopold Vater nollische Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandlung**, am Hauptplatz in Laibach.